

Alles Illusion?

(KaixRay) Es geht endlich weiter!

Von Teeta_87

Kapitel 4: Der Einkaufbummel und die neuen Einsichten

Kapitel 4: Ein Einkaufsbummel und neue Einsichten

Und wieder mal ist ein Kapitel on!!!!
Viel Spaß beim lesen!!!

+++++

Währenddessen hatte sich Ray auch etwas umgeschaut. Sofort fiel ein Blick auf eine schwarze Weste von Hugo Boss. Prompt schnappte er sich das besagte Stück und ging nun ebenfalls in eine Umkleidekabine.

"Passt perfekt!" Zufrieden begutachtete sich Ray im Spiegel in der Kabine.

"Hm? Der Spiegel hier ist zu klein!" der Schwarzhaarige verzog sein Gesicht und beschloss sich in dem Spiegel neben den Umkleidekabinen anzusehen, weshalb er auch kurzerhand raus ging.

"Na bitte! Viel besser!...Ja, die nehme ich. Sie passt perfekt zu dieser Hose!!" Ray drehte sich, um sich von der Seite zu betrachten und zupfte etwas an der Weste um sie besser seinem Körper anzupassen.

Plötzlich zuckte er etwas erschrocken zusammen, als er aus einer der Kabinen ein empörtes "Hey!?" hörte. Fragend schaute er in die Richtung aus der, der Schrei kam.

>Was geht denn-...<

"Das kann ich auch selbst, Finger weg!" kam es erneut das Ray aus seinen Gedanken gerissen wurde, wobei im nächsten Moment die Kabinentür aufgerissen wurde und ein etwas verärgertes sowie roter Kai herauskam. Hinter ihm standen zwei grinsenden 'Idiotinnen'.

Das war Kais neue und knappe Bezeichnung für sie.

Ray blieb, bei dem was ihm sich da darbot, der Mund offen stehen. Da stand nun Kai in einer trendigen, hellen Jeans und einem weißem, etwas durchsichtigem Hemd.

Einem weißen, etwas durchsichtigem, offenem Hemd! Rays Meinung nach, sah Kai in diesem neuen Outfit einfach super aus. Er musterte den Russen von Kopf bis Fuß.

>Man, er-< langsam wurde ihm klar, was er da die ganze Zeit dachte. Reflexartig haute er sich mit der flachen Hand auf die Stirn, um diese Gedanken weg zubekommen.

>Was ist mit mir nur los? Warum denke ich ständig so etwas über einen Jungen?< Ray

schüttelte schließlich nur seinen Kopf und ging rüber zu Kai, der vor einem großen Spiegel stand und sich darin skeptisch betrachtete.

"Kai! Das sieht gut aus! Das musst du nehmen!" der Chinese lehnte sich mit dem Ellbogen an Kais Schulter.

"Meinst du? Aber du hast dich wohl in der Zeit auch umgeschaut, was?!" Kai deutet auf die Weste.

"Jap! Die steht mir doch, oder?" Ray drehte sich einmal vor Kai.

"Sicher Ray, steht dir!" meinte Kai als Ray auch schon weiter plapperte.

"Hast du auch noch andere Sachen gefunden?"

"Hat er!" Toru kam wieder an und Kai nicht einmal zu Wort kommen und drängte sich zwischen die beiden.

"Auf seinen perfekten Body passt einfach alles! Hast du ihn schon mal ohne T-Shirt gesehen? Gott, der ist genau so perfekt wie deiner!" schwärmte sie und packte Kai von hinten an die Schultern.

"Oh man, Toru..." peinlich berührt legte Ray seinen Hand aufs Gesicht, um die Röte zu verstecken.

"Was redest du da!" Er konnte gar nicht fassen wie direkt das Mädchen manchmal nur sein konnte. >Die nimmt doch auch kein Blatt vor den Mund!< lächelte er.

>Wie ist die denn drauf? Und muss sie so an uns kleben? Nervensäge!< Kai gefiel das ganze überhaupt nicht.

"Hey Katsumi, Minako, kommt her, Ray ist da!" rief Toru plötzlich nach weiteren Freunden die anscheinend alle hier arbeiteten.

Jetzt lag Kais Stimmung am Tiefpunkt, denn noch mehr von Torus Sorte wollte er nicht kennen lernen. Doch wie sollte es auch anders sein?

Schon kamen sie angerannt.

"Ray!" kreischten die los und fingen an diesen wieder zu drücken.

>Tze...die benehmen sich ja wie dumme Hühner...was wollen die alle von Ray? Die sind doch schon so um die zwanzig, wenn nicht noch älter und kleben an ihm wie irgendwelche blöden Teeni- Girls.< Kai verschränkte verärgert seine Hände vor der Brust und schaute schon fast zähneknirschend aus einem nahe liegendem Fenster. Er konnte sich gut vorstellen wie grimmig er jetzt aussieht, aber das war ihm auch egal.

>Bla, bla... Wie geht's die Ray? Siehst wie immer gut aus!! Hehehe...< öffte der Blauhaarige die Mädchen in Gedanken nach.

"Sag mal Ray, wen hast du da mitgebracht?" fragte Minako grinsend den Schwarzhaarigen, als sie Kai entdeckte.

"Ach, das ist Kai! Mein neuer Mitbewohner!" antwortete dieser.

"Hallo Kai! Schön dich kennen zu lernen!" plapperten die drei Mädchen los.

Der Russe murmelte nur irgendwas von "meinetwegen" und widmete sich wieder seinem Spiegelbild.

>Wieso gefällt es mir nicht, dass diese Gören so an ihm kleben?...Es ist doch nichts dabei?< Kai zerbrach sich darüber den Kopf, während Ray langsam die Mädchen abwimmelte und zu Kai rüber ging.

"Kai? Wollen wir gleich nach Hause?!" fragte er ihn und dieser nickte sofort, als ob er nur darauf gewartet hatte.

"Nichts lieber als das." meinte der Russe und warf noch einmal einen bösen Blick zu den Mädchen, welchen sie aber nicht bemerkten, da sie total ins schwärmen vertieft

waren.

Nachdem die beiden sich wieder umgezogen hatten, bezahlten sie und beschlossen auch diese Sachen sich nach Hause liefern zu lassen, denn keiner von ihnen wollte jetzt irgendwas schleppen.

Endlich verließen sie das Geschäft.

"So und jetzt ab nach Hause. Ich bin total fertig!" Ray streckte sich und verschränkte die Arme hinter dem Kopf.

"Ich will mich auch nur noch in eine Ecke schmeißen und nichts tun." stimmt Kai zu.

"Aber diese Gören haben vielleicht genervt. Sind die immer so? Kaum auszuhalten." fragte er und atmete gelangweilt aus.

"Ach die! Die sind nur manchmal etwas aufgedreht und laut...und neugierig-" zählte der jüngere auf. "- man, die sind ja wirklich nervig!" schlussfolgerte er dann.

"Aber eigentlich sind die ja ganz nett, oder?! Zumindest haben sie immer die neuesten Sachen für mich." schaute er lächelnd zu Kai, doch dieser zuckte nur mit der Augenbraue und schien auch nicht so recht davon überzeugt zu sein.

"Die sind wohl in dich verknallt, was?" wollte Kai dann nach einiger Zeit wissen.

"Ahhh....verknallt? In mich?!" fragte Ray etwas überrascht und musste dann kurz überlegen.

"Naja, auch wenn! Ich will garantiert NICHTS von ihnen!! Sie sind mir zu laut!" räumte der Chinese ein.

>Gut so.< Kai fühlte sich nach diesen Worten irgendwie erleichtert.

"Wollen wir durch den Park gehen?" schlug Ray dem älterem vor.

Dieser stimmte sofort zu und so bogen sie nach rechts, direkt in den Park rein, ab. Seelenruhig schaute sich Kai um, als sie da ankamen.

Wegen dem Wetter waren viele Menschen zusammen mit ihren Familien an diesem Platz. Überall spielten und lachten Eltern mit ihren Kindern.

Kai versetzte dieser Anblick ein Stich ins Herz, denn so etwas hatte er nie erlebt. Soweit er sich erinnern konnte, war er immer in der Abtei gewesen.

Und seine Eltern hatte er nie gesehen. Er wusste noch das ihm sein Großvater erzählte, das seine Mutter direkt nach seiner Geburt starb und weil sein Vater es nicht überwinden konnte, hatte er sich das Leben genommen.

Kai wusste nicht ob das wirklich stimmte, doch sein Großvater wollte nie wieder über dieses Thema sprechen. Für ihn war es ab da abgehackt.

Kai hatte seinen Kopf etwas gesenkt. Er wollte die vielen lachenden Gesichter nicht mehr sehen.

Ray war das natürlich nicht entgangen. Etwas besorgt sah er ihn an.

"Was hast du Kai? Geht's dir nicht gut?" fragte er schließlich und legte seine Hand auf dessen Schulter.

"Ich hab nichts! Ich war nur in Gedanken, ehrlich. Mach dir nicht unnötig Sorgen!" meinte der Russe und lächelte Ray leicht an. Doch Ray sah genau, das es kein echtes war.

>Er hat eindeutig was. Aber wie es scheint, will er nicht darüber reden.< Ray richtete sein Kopf wieder geradeaus, doch immer wieder schaute er aus dem Augenwinkel rüber zu Kai, der nichts mehr sagte.

"Kai?" Ray stellte sich von ihm und lief jetzt rückwärts. Als der endlich hoch schaute, sprach der jüngere weiter.

"Was wollen wir heute Abend machen?!" fragte er dann.

"Keine Ahnung." antwortete dieser nur kurz zurück. Doch Ray gab nicht auf und machte weiter. "Wir können, wenn du willst X-Box 360 spielen. Ich habe Halo, Call of Duty, Gears of War, GTA IV, Rally Fusion. Oder wir gehen aus! Du kennst dich ja hier nicht aus, so könnte ich dir die Gegend zeigen!" schlug der Schwarzhaarige vor.

Lächelnd beugte er seinen Kopf etwas vor und versuchte so Kai in die Augen zu sehen. Endlich schaute Kai auf und blickte in das strahlende Gesicht des Chinesen. Nun konnte auch er sich ein kleines Lächeln nicht verkneifen. Schon damals war Ray der einzige Grund, warum Kai ab und zu lächelte.

Er konnte einfach nicht anders. Rays Lachen war für ihn irgendwie ansteckend.

>Da! Er lächelt wieder!< Ray war erleichtert Kai wieder etwas fröhlicher zu sehen. Immer noch dem Russen in die Augen schauend, vergaß er ganz auf den Weg zu achten und sah deshalb auch nicht eine einzelne Stufe auf sie zukommen.

Kai dagegen hatte sie gesehen, weshalb sein Blick jetzt auch etwas erschrocken wirkte. Fragend schaute Ray ihn an, als er schon beim nächsten Schritt den Halt verlor. Total durcheinander wusste er gar nicht mehr was los war. Reflexartig schloss er seine Augen und bereitete sich auf etwas schlimmes und wahrscheinlich schmerzhaftes vor. Doch noch im Fall stoppte er, stattdessen spürte er einen Arm der sich um seine Taille schlang und ihn so vor dem Aufprall bewahrte. Wieder auf dem festem Boden machte Ray seine Augen auf und schaute sich erst mal um, ob alles wirklich in Ordnung sei.

"Alles Ok, Ray? Hast du dir weh getan?" fragte Kai ihn etwas besorgt ohne zu bemerken, dass sein Arm immer noch auf Rays Taille ruhte.

"Äh...ja ja! Bin doch echt zu blöd zum laufen!" Ray fing an blöd zu grinsen.

"Hab gar nicht aufgepasst!" verlegen kratzte er sich am Kopf und guckte nach unten.

"Na da hast du ja Glück gehabt, das Ich da bin!" meinte Kai und sah jetzt seine Hand an Ray. Schnell zog er sie wieder weg.

"Stimmt!" lachte Ray. >Da hast du wohl recht...<

"Komm, gehen wir weiter!" der Schwarzhaarige tippte Kai an und ging los, als er plötzlich abrupt wieder stehen blieb. Kai verstand gar nicht was hier jetzt los war, als Ray auch schon hinter ihm stand, sich etwas duckte und an sein T-Shirt krallte.

"Ray? Was ist denn jetzt los?" verwirrt schaute er nach hinten.

"Da, diese Mädchengruppe dort!" Ray deutet auf eine Gruppe von Mädchen, die direkt auf sie zu gingen.

"Ja, was ist mit ihnen? Kennst du die?" Kai verstand immer noch nichts. Wieso sollte denn Ray Angst vor diesen Mädchen haben?

"Nicht direkt! Sie waren gestern in meinem Bus gewesen und eine von ihnen, die Blonde da, hatte mir ihre Handynummer gegeben, damit ich sie anrufe, aber das will ich nicht! Ich will nichts von ihr und ich will auch nicht, dass sie mich jetzt sieht!" erklärte er Kai die ganze Story .

"Ach so. Aber die ist doch hübsch, warum willst denn nicht mit ihr ausgehen?" fragte der Blauhaarige erneut, dann stockte er kurz.

>Was frage ich ihn das überhaupt?! Ist doch gut wenn er nichts von ihr will....es ist doch gut, oder...?<

Ray dachte kurz etwas verwirrt über Kais Frage nach.

"Keine Ahnung! Es ist einfach so! Sie interessiert mich nicht! Ich kann immer so schlecht nein sagen." antwortete er dann schließlich.

"Die darf mich nicht sehen, bitte!" bettelte Ray und drückte sich noch näher an Kais Rücken.

"Na Ok, bewege dich nicht. Die kommen näher." Kai versuchte seine Schultern etwas

breiter zu machen. Ein bisschen dämlich kam er sich schon dabei vor, aber er konnte Ray aus irgendeinem Grund einfach nichts abschlagen. Die Mädchen kamen immer näher und immer doller lehnte sich Ray an Kai, sodass dieser jetzt Rays Atem durch sein T-Shirt fühlte.

>Was ist das?< Kai fühlte diese Wärme die von dem Schwarzhaarigen ausging. Langsam breitete sie sich in seinem ganzen Körper aus.

>Was soll das? Was hat das schon wieder zu bedeuten?< Kai war total durcheinander und wollte so schnell wie möglich aus dieser Situation raus.

Jetzt gingen die Mädchen an ihnen vorbei und es geschah nichts. Ray verfolgte alles genau mit. Erleichtert atmete er aus.

"Gott sei dank, die haben mich nicht bemerkt! Glück gehabt, hätte auch peinlich werden können!" Er lies Kai wieder los und stellte sich neben ihn hin. Kurz schaute er nach hinten, aber die Mädchen waren mittlerweile schon alle weg.

"Hey, danke man!" bedankte sich Ray und verschränkte erneut seine Hände hinter dem Kopf.

"Kein Problem. Aber jetzt will ich wirklich nach Hause." gestand Kai und marschierte los und auch Ray setzte sich in Bewegung.

Immer noch spürte Kai diese leichte Kälte an seinem Rücken, welche entstand, nachdem Ray ihn los gelassen hatte. Er mochte irgendwie Rays Nähe. Sie machte ihn ausgeglichener und beruhigte ihn ungemein. Früher. Doch jetzt machte Ray ihn immer mehr nervös, aber er konnte sich das einfach nicht erklären.

Er stellte sich einfach vor, dass es davon kommen würde, dass sie sich solange nicht gesehen hatten. Doch im inneren wusste er selbst, dass Das nicht der Grund war.

Kurz schloss er seine Augen um sich an dessen Wärme zu erinnern, welche die gleiche war wie in dieser Nacht.

Seufzend machte er die Augen wieder auf.

>Was hat das nur zu bedeuten...?< Nach ein Paar Minuten kamen sie an der Taxihaltestelle an.

"Guck mal, da stehen ja einige! Du hast Glück, diesmal musst du nicht rennen!" lachte Ray. Kai lächelte zurück, blieb aber stumm, stattdessen folgte er dem jüngeren.

Nachdem sie eingestiegen waren, fuhr das Taxi los. Der Chinese lehnte sich etwas an die Wagentür und schaute aus dem Fenster, als unerwartet sein Handy klingelte. Leicht zuckte er zusammen, denn darauf war er nicht vorbereitet gewesen.

"Hm? Wer könnte das sein?" meinte Ray, die Frage eher sich selbst stellend. Kurz blickte er rüber zu dem Russen, bevor er abnahm.

"Ja, hallo?"

"Hi Ray, alter! Wo warst du gestern...und heute!? Schule! Kennst du das noch?!" meldete sich eine ziemlich impulsive Stimme. Es war Ken. Ein sehr guter freund, mit dem Ray in eine Klasse ging.

"Hi, Ken! Bin mal zu Hause geblieben! Wegen deiner Aktion!!! Du hast mich doch abgefüllt!" antwortete Ray gespielt empört und merkte nicht wie eine von Kais Augenbrauen in die Höhe schoss.

>Ray trinkt also gern mal mehr. So so.< Er konnte nicht anders und versuchte so gut es ging mitzuhören.

"Hey...du hattest die Wette verloren, also beschwere dich nicht! Aber weshalb ich eigentlich anrufe...hast du heute Zeit? Wir wollten heute in eine Kneipe gehen! Kommst du mit?!" fragte Ken etwas lauter als gewollt, weshalb Ray auch für kurze Zeit sein Handy vom Ohr entfernte.

"Also als erstes mal: Schrei nicht so! Ich höre dich sehr gut, man! Und zweitens: Ich weiß gar nicht. Hab jetzt nämlich 'nen neuen Mitbewohner und deshalb auch im Moment nicht so viel Zeit, verstehst du?! Aber warte mal- !" Ray schaute wieder zu dem Blauhaarigen.

"Was meinst du? Wollen wir heute doch noch weg gehen? Bitte sag ja!" flehte Ray guckte jetzt unschuldig grinsend. Da konnte Kai einfach nicht anders.
>Was soll's. Es kann ja nicht schaden mal wieder weg zu gehen.<

"Meinetwegen!" antwortete er dann schließlich.

"Yeah! Cool, das wird hammergeil!!" jubelte der Chinese und strahlte übers ganze Gesicht.

"Ken?! Ja, wir kommen heute! Wo wollen wir überhaupt hin?" informierte sich Ray, während er mit einer Haarsträhne spielte.

"Ach so, Sunrice! Nein, nein, ich weiß schon wo es ist! Ok, wir sind dann heute um zehn Uhr da! Bis dann." Ray legte auf und steckte das Handy wieder in seine Hosentasche.

"Ahh wir sind da, halten sie bitte an!" schrie Ray erschrocken darüber, fast vorbei gefahren zu sein. Sofort hielt das Taxi an.

"Endlich wieder zu Hause, stimmt's Kai?!" Der Schwarzhaarige machte die Tür zu der ihrer Wohnung auf und beide gingen hinein.

>Hn...Endlich zu Hause?...merkwürdiges Gefühl, aber mir kommt es vor, als ob ich hier schon die ganze Zeit wohnen würde. Schon komisch!< Kai lächelte in Gedanken versunken und schaute in den Spiegel, der im Flur hing.

>Ja! Mein zu Hause...!<

Ray hatte sich mittlerweile im Wohnzimmer bequem gemacht und schaltete den Fernseher ein, als Kai endlich den Raum betrat. Ohne was zu sagen, klopfte Ray lächelnd neben sich auf die Couch, damit Kai sich dahin hinsetzen sollte.

"Bin schon da!" Ohne zu zögern, setzte sich der Russe zu seinem Freund hin und schaute erst mal auf die Uhr.

"Schon halb acht! Noch zwei ein halb Stunden." meinte Kai und lehnte sein Kopf zurück.

"Und was machen wir in der Zeit?!" fragte er Ray und drehte sich ihm.

"Weiß nicht...wir können ja schon mal die Sachen ausprobieren, die wir heute anziehen werden!" schlug dieser vor, da ihm selber nichts besseres einfiel.

"Aber ich hab ja noch keine Klamotten hier! Die einen sind im Hotel und die neuen werden erst Montag geliefert! Aber warte mal, ich rufe einfach im Hotel an und sage die sollen mir meine Sachen hierher bringen! Ich werde ja sowieso nicht mehr dahin zurück fahren."

Der Blauhaarige stand wieder auf und ging zum Telefon.

"Ich ruf mal kurz an."

"Klar, mach das!", rief Ray zurück und schloss seine Augen.

>Man, das war vielleicht ein Tag!<

"Kai?" Ray stand auf und folgte dem älterem, der mit dem schnurlosem Telefon im Eingang zu Rays Zimmer stand. Als er jedoch bemerkte das Kai immer noch telefonierte, verstummte er, da er ihn ja nicht stören wollte. Ohne auch nur einen Laut von sich zu geben, wartete Ray bis Kai endlich auflegte.

"Na, alles geklärt? Kommen die Sachen gleich?" fragte er dann neugierig nach.

"Ja, die haben gesagt, dass die Sachen in etwa zwanzig Minuten gebracht werden." informierte ihn Kai und die beiden gingen wieder zurück ins Wohnzimmer.

"Ich glaube ich gehe jetzt duschen! Zeit haben wir ja noch genug! Mach es dir schon mal bequem! Wenn du Hunger hast, bedien dich bitte." sagte Ray und drehte sich auch schon wieder zur Tür.

"Ok, ich geh dann auch nach dir. Danke." Kai ging an der Couch vorbei zu der Großen Vitrine, wo Fotos und ein paar Erinnerungen standen.

"Geht klar! Also dann, ich verdrück mich jetzt!" sagte Ray und begab sich ins Badezimmer.

Kai währenddessen, schaute sich weiter um. Ihm war sofort ein großes Foto aufgefallen.

Es waren alle Bladebreakers drauf.

Das war damals ihr erster Sieg. Alle hatten gelächelt und stolz den Pokal hoch gehalten, bis auf Kai. Der stand rechts außen und von einem Lächeln war nichts zu sehen.

>Wie dumm ich doch war...< stumm schaute er sich in dem Raum um und atmete den vertrauten Geruch ein.

~Fortsetzung folgt~

Fertig!.... Erst mal!!! *gg*

Ein bisschen Anfeuerung wäre da nicht schlecht !

Dieses Kapitel ist glaub ich wieder etwas kürzer geworden, aber irgendwie finde ich den so wie er ist, ganz passend.